

Die Zukunft der Reben ausdenken – anhand von Aussagen und Illustrationen

Das Weinmuseum geht in seiner neuen Ausstellung der Frage nach, wie es um die Zukunft des Walliser Weinbaus bestellt ist. Auf der Grundlage von Aussagen werden aktuelle Fragestellungen untersucht und Wege für die Zukunft aufgezeigt, veranschaulicht mit den Werken von sechs Illustratoren und Illustratorinnen. Die Ausstellung ist vom 9. März bis zum 1. Dezember 2024 in Sierre zu sehen.

Sich an den Klimawandel anpassen, den Nachwuchs motivieren und die Rebberge modernisieren und gleichzeitig erhalten: Die Herausforderungen, denen sich der Walliser Weinbau in Zukunft stellen muss, sind gross. Diese Erkenntnis war der Ausgangspunkt für die Ausstellung Zeichne mir den Rebberg von morgen. Wie können diese Herausforderungen bewältigt werden? Und wie wird die Walliser Reblandschaft der Zukunft aussehen? Bis zum 1. Dezember kann das Publikum in dieser zweisprachigen Ausstellung, die historische und wissenschaftliche Beiträge, künstlerisches Schaffen und einen reflexiven und partizipativen Ansatz kombiniert, mögliche Antworten entdecken.

Aussagen als Rohmaterial

Um einen Blick in die Zukunft des Walliser Weinbaus zu werfen, befragte das Weinmuseum siebzehn Personen aus verschiedenen Generationen – junge und erfahrene Winzerinnen und Winzer, aber auch Besitzer kleiner Rebberge, Weinkenner und Laien. Ihre Wünsche und Visionen für die Zukunft wurden zusammengetragen. «Der Blick in die Zukunft des Walliser Weinbaus ist eine gleichermassen spannende wie heikle Aufgabe. Das Thema weckt Begeisterung, da alle von positiven Veränderungen ausgehen, diese erträumen oder herbeisehnen, und vorübergehend die Zwänge der Realität vergessen. Gleichzeitig muss man aber auch die Feinheiten der Arbeit der Winzerinnen und Winzer berücksichtigen», erklärt Muriel Borgeat-Theler, die Kuratorin der Ausstellung. Die Aussagen, die nicht den Anspruch haben, eine vollständige Standortbestimmung vorzunehmen, bilden das Ausgangsmaterial, um das die Ausstellung aufgebaut ist.

Illustrationen und eine Animation, die den Blick in die Zukunft schärfen

Aus den vielschichtigen Blickwinkeln auf die Entwicklung der Branche ergeben sich sechs zentrale Themen, die sich wie ein roter Faden durch die Ausstellung ziehen und mit historischen oder wissenschaftlichen Hintergrundinformationen – Archivfilmen und Interviews mit Forschern – und technischen Objekten ergänzt werden. Von Rebsorten bis zur Bodenpflege, von Fragen zur Einbindung einer neuen Generation bis zu landschaftlichen Aspekten und Innovationen: die Ausstellung geht von aktuellen Fragestellungen aus, um Wege und Wünsche für die Zukunft aufzuzeigen. Um diesen Zukunftsvisionen Gestalt zu verleihen, hat das Weinmuseum sechs Illustratoren und Illustratorinnen eingeladen. Hélène Becquelin, Fichtre, Ambroise Héritier, Julien Loutz, Pauline Lugon und Benoît Schmid haben die gesammelten Aussagen aufgegriffen und

sie in Bilder umgesetzt, manchmal mit einer Prise Humor. Die Werke bieten verschiedene Szenarien zwischen Traum, Fantasie und Wunsch.

Zwei Primarschulklassen aus Sierre und Salgesch waren ebenfalls an der Ausstellung beteiligt. Ihre Visionen für die Weinlandschaft von morgen, aber auch ihre Wünsche werden in ihren Zeichnungen, begleitet von Audiokommentaren, veranschaulicht.

Eine Reihe kostenloser Veranstaltungen und eine Führung für Schulen

Mit der Gestaltung der Ausstellung wurde wiederum das Atelier Pavillon trois beauftragt. Diese ist auf die Themen und Räume des Museums abgestimmt und enthält Referenzen aus Science-Fiction-Filmen. Die Grafikerin Anouk Andenmatten nutzte die Programmiersprache P5.js für die automatische Generierung der verschiedenen Ausstellungsplakate. Auf diesen werden Walliser Weindaten auf kreative Weise präsentiert.

Die Ausstellung ist vom 9. März bis zum 1. Dezember 2024 im Weinmuseum in Sierre zu sehen. Im Oktober erscheint eine Publikation, in der die der Ausstellung zugrunde liegenden Aussagen und die für diesen Anlass geschaffenen Illustrationen im Mittelpunkt stehen. Ein reichhaltiges Programm kostenloser Veranstaltungen bietet die Gelegenheit, bestimmte wissenschaftliche, kulturgeschichtliche oder technische Themen, die in der Ausstellung behandelt werden, zu vertiefen: kommentierte Führungen in Anwesenheit der Illustratoren begleitet von Weinproben, zwei Podiumsdiskussionen Gesprächsrunden zum Thema Nachwuchs und Weine der Zukunft, eine Drohnenvorführung oder eine kommentierte Wanderung zum Thema Bewässerung der Weinberge durch Suonen. Mit einer Spezialführung, angereichert mit Workshops und didaktischem Material, ist die Ausstellung auch für französisch- und deutschsprachige Schulklassen zugänglich.

Praktische Infos

Ausstellung *Zeichne mir den Rebberg von morgen*: vom 9. März bis 1. Dezember 2024

- Weinmuseum, rue Ste-Catherine 6, 3960 Sierre
- Vernissage am Freitag, 8. März 2024 ab 17 Uhr
- Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag: 14 – 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 11 – 18 Uhr
- Führungen für Gruppen auf Anfrage
- Gratisangebot für die Klassen des Zyklus 2 (7H-8H), des Zyklus 3 (9H-11H) und der Sekundarstufe II
- Pressefotos von der Ausstellung ab dem 4. März 2024 auf der Internetseite des Weinmuseums zur Verfügung ©Musée du Vin/Charly Cavin

Kontakt

Delphine Niederberger, Direktorin des Weinmuseums

delphine.niederberger@museedevin-valais.ch

+41 (0)79 503 48 71

Muriel Borgeat-Theler, Kuratorin der Ausstellung

muriel.borgeat@museedevin-valais.ch

+41 (0)77 444 09 28

Veranstaltungen (Auswahl)

- Fr 08.03.24, 17:00 – Sierre, Weinmuseum
Vernissage
18:00 : Offizieller Teil, gefolgt von einem Apéro
- So 10.03.24, 10:30 – Sierre, Weinmuseum
Zeit für ein Apéro (auf Französisch)
Gratisführung der Wechsausstellung mit Muriel Borgeat-Theler, Fichtre und Benoît Schmid, gefolgt von einer Verkostung durch die Cave la Passerelle, Leytron
- Do 11.04.24, 18:30 – Châteauneuf, Landwirtschaftsschule
Welcher Nachwuchs für den Weinbau von morgen? (auf Französisch)
Podiumsdiskussion
- Fr 12.04.24, 18:00 – Sierre, Weinmuseum
Zeit für ein Apéro
Gratisführung der Wechsausstellung mit der Teilnahme von Harald Glenz, gefolgt von einer Verkostung durch die Weinkellerei Diroso, Turtmann
- Sa 25.05.24, 9:30-11:30 – Planige, Bisse Neuf
Wasser in Wein verwandeln: Die Bewässerung der Rebberge durch Suonen (auf Französisch)
Kommentierte Wanderung mit Gaëtan Morard und Sandrine Caloz
Im Rahmen des Festivals der Natur
Für alle – auf Anmeldung
- Sa 01.06.24, 9:30-11:30 – Ollon (VS)
Rebberg-Drohnen (auf Französisch)
Der Einsatz von Drohnen zur Pflanzenschutzbehandlung im Rebberg: Präsentation und Demonstration durch Michel Duc
Für alle – auf Anmeldung
- Fr 11.10.24, 18:00 – Sierre, Weinmuseum
Vernissage der Publikation *Zeichne mir den Rebberg von morgen*
Offizieller Teil, gefolgt von einem Apéro
- Mi 30.10.24, 18:30 – Sierre, Rathaus
Welche Weine für morgen? (auf Französisch)
Podiumsdiskussion und Verkostung
Auf Anmeldung
- Fr 29.11.24, 18:00 – Sierre, Weinmuseum
Zeit für ein Apéro (auf Französisch)
Gratisführung der Wechsausstellung mit Muriel Borgeat-Theler, Julien Loutz und Pauline Lugon, gefolgt von einer Verkostung durch die Cave du Cholèk, Muraz-Sierre